

# Leistungs- schau



Am Stand der Handelshochschule Leipzig im Gespräch: Genosse Horst Schumann. Am einem Modell wird die Heranbildung neuer Einkaufs- und Verbrauchsgewohnheiten der Leipziger Bürger bei Nahrungs- und Genussmitteln dargestellt.

## 32 Preise der KMU wurden verliehen

Am Nachmittag des 30. April fand die feierliche Verleihung des Preises der Karl-Marx-Universität auf der 1. gemeinsamen Leistungsschau der Hoch- und Fachschulen des Bezirkes Leipzig statt. Insgesamt wurden 32 Preise der KMU in drei Stufen verliehen, davon waren 25 Kollektiv- und 8 Einzelpreise, des weiteren wurden insgesamt 12 Sonderpreise des Rektors und 1-Preis der UGL verliehen.

### Preis der KMU, Stufe I:

**Sektion Phil./WK, Studentenkollektiv 3, Studienjahr Soziologie:** „Persönlichkeit, Arbeitskollektiv und Familie“ – Komplexstudie zur Integration der Werktätigen in Produktionsbereichen moderner Technik der chemischen Industrie in der sozialistischen Gesellschaft.

**Sektion Wirtschaftswissenschaften, Student Klaus-Dieter Becker:** „Aufgaben, Probleme, Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitsnormung in Schaffungsabteilungen der VVB-Schule“.

**Bereich Medizin, FDI-Studentenkollektiv 5, Studienjahr:** „Pflanzungsantiseptika im Dienste der Geburtshilfe“.

**Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, Studentin Beate Pätzold:** „Untersuchungen zum Futterwert von unterschiedlich gewonnenen und aufbereiteten Feststoffen der Schweinegülle an Hammeln“.

**Sektion Chemie, Kollektiv junger Wissenschaftler und FDI-Studenten:** „Mathematisches Modell für das Ausbreiten an der Innenwand verkorkter Rohre“ (interdisziplinäre Arbeit).

### Sonderpreis des Rektors, Stufe I:

**Bereich Medizin, Kollektiv der FDI-GO, Materialien zur Studentenkonferenz 1976:** „Marxistisch-leninistische Philosophie und die Entwicklung der Natur- und Humanwissenschaften in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“.

**Sektion Journalistik, Kollektiv der FDI-GO:** „Ergebnisse und Methoden der Realisierung des Karl-Marx-Kollektivs 1976“.

## Das sollte man wissen:

### Ausstellungsbereiche

01 „Jugend und Sozialismus“, 02 „Studenten forschen für die Republik“, 03 „Marxistisch-leninistisches Grundstudium“, 04 „Lehrerbildung und Erziehungswissenschaften“ (Tätigkeitsbereich), 05 „Naturwissenschaften“, 07 „Technik“, 08 „Medizin“, 09 „Lehrpläne und Neuerer“, 10 „Kultur“, 11 „Sport und Wehrsport“, 12 „Kontaktpunkt der PDJ“.

### An der Leistungsschau beteiligte Einrichtungen

Ingenieurschule für Pharmazie, Leipzig; Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig; Theaterhochschule „Hans Otto“, Leipzig; Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig; Institut für Literatur „Johannes R. Becher“, Leipzig; Deutsche Hochschule für Körperkultur, Leipzig; Pädagogische Hochschule „Clara Zetkin“, Leipzig; Ingenieurschule für Gliedertechnik „Georg Schwarz“, Leipzig; Ingenieurschule für Energiewirtschaft, Markkleeberg; Ingenieurschule Deutsche Post „Rosa Luxemburg“, Leipzig; Ingenieurschule für Schwermaschinenbau „Walter Ulbricht“, Borsdorf; Ingenieurschule für Maschinenbau, Leipzig; Ingenieurschule für Bauwesen, Leipzig; Ingenieurschule Papier- und Verpackungstechnik, Altenburg; Ingenieurschule für Polygraphie „Otto Grotewohl“, Leipzig; Agrar-Ingenieurschule Dahlen; Agrar-Ingenieurschule für tropische Landwirtschaft, Altenburg; Medizinische Hochschule am Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität, Leipzig; Medizinische Hochschule des Bezirkskrankenhauses „St. Georg“, Leipzig; Medizinische Fachschule am Kreiskrankenhaus Borna; Medizinische Fachschule „Dr. Margarete Blank“, Kreiskrankenhaus Torgau; Medizinische Fachschule an den Kliniken Hubertusburg, Wernsdorf; Fachschule für Gaststätten- und Hotelwesen, Leipzig; Fachschule für wissenschaftliches Bibliothekswesen, Leipzig; Fachschule für Bibliothekare „Erich Weisner“, Leipzig; Fachschule für Buchhändler, Leipzig; Fachschule für Museologie, Leipzig; Fachschule für Tanz, Leipzig; Karl-Marx-Universität Leipzig; Hochschule für Bauwesen, Leipzig; Ingenieurschule Leipzig; Handelshochschule Leipzig; Institut für Lehrerbildung, Altenburg; Institut für Lehrerbildung, Leipzig; Pädagogische Schule für Kindergärtnerinnen „Henriette Goldschmidt“, Leipzig; Institut für Heimerzieherausbildung, Höhenprießnitz.



Schon am ersten Tag der ersten gemeinsamen Leistungsschau der Leipziger Hoch- und Fachschulen viele interessierte Besucher.

Fotos: UZ/Fischer, HBS/Malsberger

## Gefragt, geantwortet: erste Meinungen von Ausstellern

### Elke Nitzsche: Mit so vielen habe ich nicht gerechnet

Nach der Eröffnung der 1. gemeinsamen Leistungsschau sind ja erst wenige Stunden vergangen, aber mit so vielen Besuchern habe ich am ersten Tag ehrlich gesagt überhaupt nicht gerechnet. Am schönsten finde ich, daß besonders viele Studenten hier sind. Ich bin Studentin der Sektion Geschichte der KMU und hier als Bereichsverantwortliche für die Exponate, die das marxistisch-leninistische Grundstudium betreffen, eingesetzt. Wir hoffen und wünschen uns natürlich, daß auch in den kommenden Tagen ein ähnlich starker Besucherandrang herrscht und daß unsere Gäste sich auch für unsere Exponate und die dabei gewonnenen Erkenntnisse interessieren, zumal man diese – wenn auch unter vielleicht anderen spezifischen Gesichtspunkten – auch in der eigenen FDI-Arbeit verwenden kann. Dies halte ich insofern für besonders wichtig, da ja die Verantwortung unseres Jugendverbandes für das MLG nicht am Ort gebunden ist. Wir sind jedenfalls für viele Begegnungen gerüstet.

Genossen Horst Schumann, der sich auch anerkennend über unsere Arbeit äußerte. Wir sind zwar nur ein relativ kleines Institut, aber dennoch recht vielseitig hier vertreten. So haben wir sehr detailliert unsere Erfahrungen in der Instruktorität dargestellt, die wir im Auftrag der FDI-Kreisleitung Eisenburg an vier Polytechnischen Oberschulen des Kreises gesammelt haben. Weiter haben wir ein Anleitungsmaterial erarbeitet, das so eine Art „ABC des FDI-Funktionärs im Lehrlingswohnheim“ darstellt und sicher zahlreiche Interessenten findet.

Nun, ich glaube, über mangelndes Interesse und wenig Diskussionspartner werden wir uns gewiß nicht beklagen können.

### Cornelia Thum: Kleine Scheiben mit großem Nutzen

Als Studentin der Ingenieurschule für Papier und Verpackungstechnik Altenburg vertrete ich hier auf der Leistungsschau die Exponate unseres Jugendverbandes für das MLG nicht am Ort gebunden ist. Ich bin Mitglied eines vierköpfigen wissenschaftlichen Studentenzirkels, dem auch ein Dozent angehört, und wir sind hier mit einer Neuerung vertreten, die in bereits absehbarer Zeit zu einer jährlichen Kosteneinsparung von etwa 220 000 Mark führen wird. Das ist eine ziemlich große Summe im Vergleich zu dieser kleinen Schleifscheibe, aber gerade das ist die Neuerung. Gegenwärtig werden in der Kfz-Industrie Schleifscheiben aus teurer Vulkan-Faser verwendet. Wir haben erfolgreiche Versuche mit Preßspan durchgeführt, der in diesem Fall der Vulkan-Faser nichts nachsteht. Zur Zeit arbeiten wir an einem Klebemittel, das eine bessere Haftung der Scheiben als bisher gewährleisten soll. Wir haben deshalb bereits Verbindung mit einem entsprechenden Produktionsbetrieb aufgenommen.

### Gerhard Saupe: Anerkennung durch Genossen H. Schumann

Ich bin Student im 1. Studienjahr am Institut für Heimerzieherausbildung Höhenprießnitz und hier als Standbetreuer tätig. Der erste Tag führte auch an unseren Stand sehr viele Besucher. Besonders beeindruckte mich dabei, das – wenn auch nur kurze – Gespräch mit dem 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung.

